

PROGRAMM

Dienstag, den 21. April 2015:

07.30 bis 09.00 Uhr
(öffentlich) Frühverteilung und Infostand
U-Bahnhof Südstern

10.00 bis 12.00 Uhr
(nicht öffentlich) Besuch des Robert-Koch-Gymnasiums,
Dieffenbachstraße 60, 10967 Berlin

13.00 bis 14.30 Uhr
(nicht öffentlich) Besuch des Nachbarschaftshauses Urbanstraße,
Urbanstraße 21, 10961 Berlin

Donnerstag, den 23. April 2015:

19.30 bis 21.00 Uhr
(öffentlich) Podiumsdiskussion zum Thema
„Was brauchen unsere Schulen in Kreuzberg?“,
Wahlkreisbüro Björn Eggert,
Urbanstraße 1, 10961 Berlin
mit Dr. Peter Beckers, Schulstadtrat,
Dr. Ulrike Becker, Schulleiterin der Refik-Veseli-
Schule, Vera Vordenbäumen, Vorsitzende des
Bezirkselfternausschusses
und Jens Meyer, Lehrer und Vorsitzender der AfB
der SPD-Friedrichshain-Kreuzberg

Freitag, den 24. April 2015:

16.00 bis 18.00 Uhr
(öffentlich) Führung über das Tempelhofer Feld zum Thema
„Zwangsarbeit im Nationalsozialismus“
Treffpunkt am Eingang Columbiadamm

Dienstag, den 28. April 2015:

13.00 bis 15.00 Uhr
(nicht öffentlich) Besuch der Carl-von-Ossietzky-Schule,
Blücherstraße 46/47, 10961 Berlin

Ich freue mich auf Ihre Teilnahme!



Sie erreichen mich:

In meinem Abgeordnetenbüro,
Oranienstraße 69, 10969 Berlin
während meiner Bürgersprechstunde
dienstags zwischen 9.30 und 12.30 Uhr
sowie nach telefonischer Vereinbarung.

Wahlkreisbüro, Urbanstraße 1, 10961 Berlin
geöffnet Mo-Fr von 9.00 bis 16.00 Uhr
Telefonnummer: (030) 69 51 96 66

Telefonisch unter (030) 23 25 22 77
oder via Email: bjoern.eggert@spd.parlament-berlin.de

Weitere Informationen können Sie auf meiner Homepage
www.bjoern-eggert.de finden.

SPD-Fraktion des
Abgeordnetenhauses von Berlin
Niederkirchnerstraße 5
10117 Berlin-Mitte

Telefon (030) 23 25 22 22
Telefax (030) 23 25 22 29

E-Mail: spd-fraktion@spd.parlament-berlin.de
Internet: www.spdfraktion-berlin.de

STADTTEIL IM GESPRÄCH



STADTTEILTAGE KREUZBERG

Treffen Sie Björn Eggert
am 21. - 28. April 2015

Berlin **Fraktion
SPD**

Willkommen zu den Stadtteiltagen Kreuzberg



Zusammen mit der Bundesfamilienministerin Manuela Schwesig setze ich mich dafür ein, dass kein Kind zurück bleibt.

Liebe Kreuzbergerinnen und Kreuzberger,

als Ihr Abgeordneter lade ich Sie ganz herzlich zu meinen Stadtteiltagen vom 21. bis 28. April 2015 ein. Gleich am frühen Morgen des 21.04. um 07:30 Uhr können Sie mich am U-Bahnhof Südsterne treffen. Ich bin gespannt auf Ihre Anregungen, beantworte Fragen und möchte Sie über die Initiativen der SPD-Fraktion im Abgeordnetenhaus ebenso informieren wie über die Arbeit des Senats.

Danach werde ich das Robert-Koch-Gymnasium in der Diefenbachstraße besuchen, um mich über aktuelle Probleme zu erkundigen. Anschließend informiere ich mich im Nachbarschaftshaus Urbanstraße über die Arbeit des Vereins. Am Freitag den 24.04. können Sie mich bei einer öffentlichen Führung über das Tempelhofer Feld zum Thema der Geschichte der Zwangsarbeit begleiten und am 28.04. beschließen Sie die Stadtteiltage mit einem Besuch der Carl-von-Ossietzky-Schule in der Blücherstraße.

Als Kreuzberger Abgeordneter liegt mir natürlich vor allem die Entwicklung meines Kiezes am Herzen. Kreuzberg hat sich in den vergangenen 25 Jahren vom Westberliner Randbezirk hin zu einem begehrten Innenstadtbezirk mit steigenden Mieten gewandelt. Das war und ist nicht immer einfach.

Ich kämpfe dafür, dass die neue Wohnungspolitik der SPD auch bei den Menschen in unserem Bezirk ankommt. Die landeseigenen Wohnungs-

Für Kreuzberg und Berlin, für unsere Hauptstadt und unseren Kiez

baugesellschaften werden die Zahl der öffentlichen Wohnungen bis 2016 auf 300.000 steigern – und zwar durch Neubau. Diese neuen Wohnungen müssen vor allem in begehrten Innenstadtquartieren entstehen. Voraussetzung dafür ist ein verantwortungsvoller Umgang mit öffentlichen Liegenschaften – sei es das BEHALA-Gelände an der Köpenicker Straße, sei es das Dragonerareal.

Es geht mir allerdings auch um die Sicherheit in unserem Kiez. Niemand soll Angst vor Kriminalität und Gewalt haben müssen. Allerdings ist die Situation rund um den Görlitzer Park für Familien und Kinder nicht länger hinnehmbar. Deshalb unterstütze ich alle Initiativen, die gemeinsam mit uns dafür sorgen wollen, dass wir friedlich und sicher miteinander leben können.

Als Jugend- und Familienpolitiker ist die Bildungspolitik mein zentrales Anliegen. Ich sage: „Kein Kind darf zurückbleiben.“ Gerade in Kreuzberg wollen wir allen Kindern eine gute Ausbildung von der Kita bis zum Abitur ermöglichen.

Bei der Kitaplatz-Versorgung hat die SPD seit 2008 viel erreicht. So wurden bislang 16.273 öffentlich geförderte Kitaplatze – davon allein 1.226 in Friedrichshain-Kreuzberg – gesichert und 19.175 neu geschaffen, 1.723 davon in Friedrichshain-Kreuzberg.

Zudem haben über 200 Schulen in sozialen Brennpunkten 15 Millionen Euro zusätzlich erhalten. Davon profitieren allein in unserem Bezirk 31 Schulen. Sie erhalten 2,3 Millionen Euro pro Jahr zusätzlich.



Im Abgeordnetenhaus und im Bundestag ist die SPD gut vertreten, hier mit Cansel Kiziltepe, MdB.

Foto Kai Döring



Engagiert im Kampf gegen Rechtsextremismus: „Keine Nazis in die Parlamente!“

Foto Tobias Pietsch

Erfreulich und ein großer Erfolg ist die Tatsache, dass es nun endlich mit der Refik-Veseli-Schule auch eine Sekundarschule mit gymnasialer Oberstufe in Kreuzberg gibt. Ich habe als Ihr Abgeordneter nicht geruht, um dieser Unterversorgung ein Ende zu setzen und arbeite weiter daran. Insgesamt bleibt das Thema Schulen ein wichtiges Thema, dass ich gern mit Ihnen am Abend des 23.04. im Rahmen einer Podiumsdiskussion bei mir im Wahlkreisbüro zusammen mit interessanten Gästen diskutieren möchte.

Ich würde mich freuen, mit Ihnen ins Gespräch zu kommen. Jeweils dienstags ab 07:30 Uhr bin ich bei meinen Frühverteilungen an einem der U-Bahnhöfe in unserem Bezirk anzutreffen – oder Sie wenden sich an mein Abgeordneten- oder Wahlkreisbüro. Bitte nutzen Sie die Möglichkeit und sprechen mich an. Für Ihre Anliegen und Wünsche habe ich stets ein offenes Ohr. Ich freue mich auf viele interessante Gespräche und spannende Begegnungen.

Ihr

Björn Engholm



Immer im Einsatz für Kreuzberg

Foto Stephan Machulik